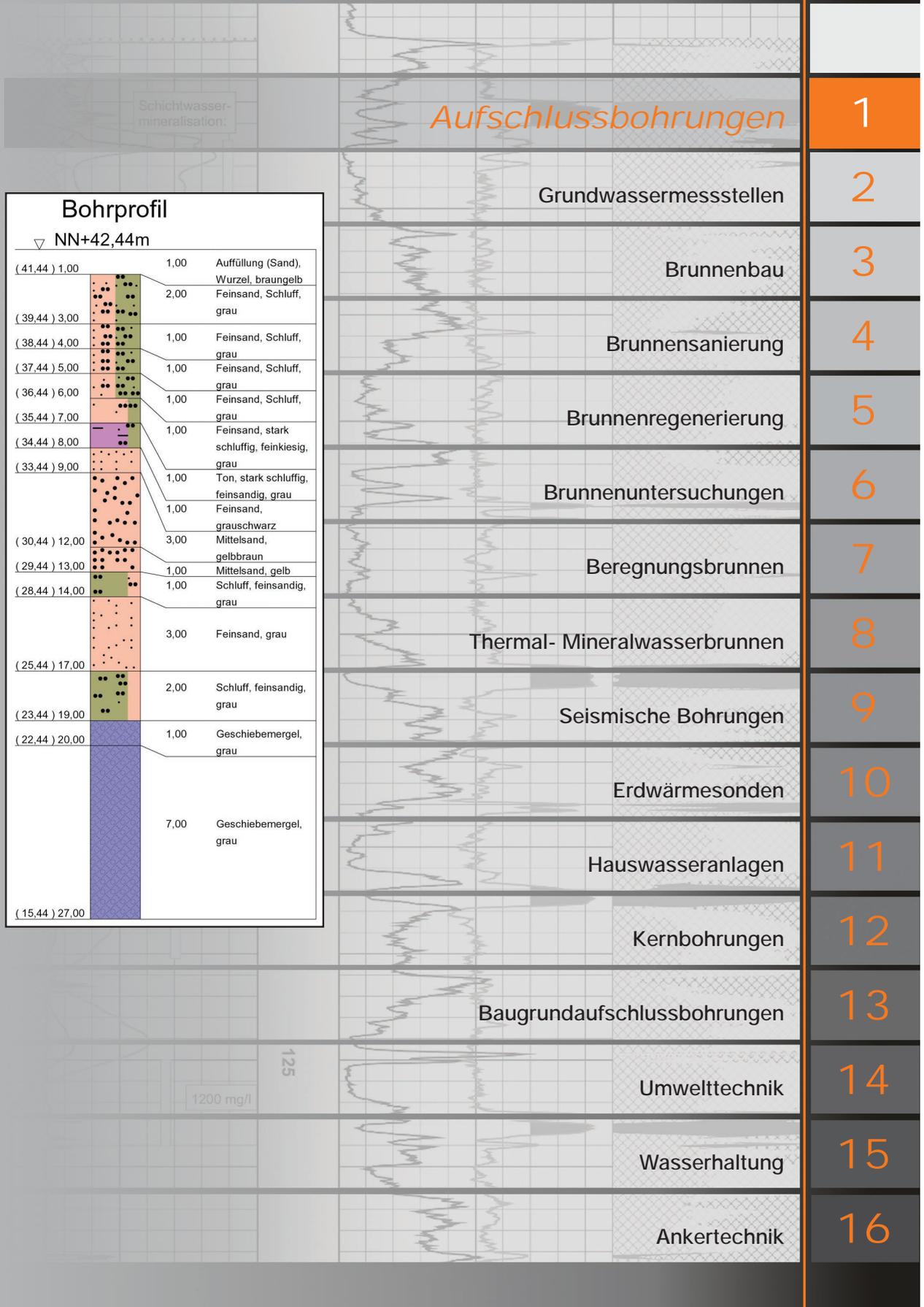


celler brunnenbau





**celler
brunnenbau** gmbh

Postfach 11 71 · D-29221 Celle — Bruchkampweg 25 · D-29227 Celle-Altencelle
Tel: 0 51 41 / 88 44-0 · Fax: 0 51 41 / 88 44-10 · cb@celler-brunnenbau.de · www.celler-brunnenbau.de



Potentiale erkennen und nutzen

Aufschlussbohrungen sind die Eintrittskarten zu ungenutzten, natürlichen Ressourcen. Ob Grundwasserleiter oder mineralische Bodenschätze - stets geben sie im Vorfeld Auskunft über die geologischen Verhältnisse im Untergrund. Zunehmende Kontaminationen und Schadstoffbelastungen, bei gleichzeitigem Anstieg des weltweiten Wasserbedarfs, verlangen im Voraus nach genauen Analysen. Nach der Erschließung von Grundwasserleitern können – durch Einbau eines temporären Hilfsbrunnens – Wasserproben entnommen und analysiert werden. Aufschlussbohrungen leisten damit einen wichtigen Beitrag zur wissenschaftlichen Erkundung und Erschließung von knapper werdenden Trink- und Brauchwasservorräten.

Schlüssel zum Untergrund

Große logistische und technische Herausforderungen kennzeichnen die Aufschlussbohrungen zu Forschungs- und Versuchszwecken. Der **celler brunnenbau** besitzt das notwendige Gerät, die Verfahren und die Erfahrung für eine erfolgreiche Realisierung - unabhängig von geologischen Gegebenheiten. In Durchmessern von 117 bis zu 254 Millimetern werden Aufschlussbohrungen im Rotary-Druckspülverfahren niedergebracht. Selbst härtestes Gestein bewältigt unsere Technik durch Im-Loch-Hammer-Bohrverfahren.

Eine sehr präzise Zuordnung der gewonnenen Gesteinsproben gewährleistet das Lufthebebohrverfahren mit indirektem Spülstrom. Immer häufiger bedienen sich Fachleute deshalb dieses Bohrverfahrens.

Mit vollhydraulischen Universalbohranlagen mit Kiesel- und Kolbenpumpen sowie auch Kompressoren bietet der **celler brunnenbau** seinen Kunden modernste Ausrüstungen, die Aufschlussbohrungen bis zu 1.500 Metern Tiefe zulassen. Anschließend nutzen unsere Teams die selben Bohranlagen zur Aufweitung der Aufschlussbohrungen für die Brunnenbohrungen mit Durchmessern bis zu einem Meter.

